

laden ein zum

## **Aktionsworkshop „Get ready!“**

**Mobilisierung von transnationaler feministischer Solidarität für Verteilungsgerechtigkeit**

**Dienstag, 16. Mai 2017, 16:00 bis 19:30 Uhr**

**Internationales Institut für den Frieden, Möllwaldplatz 5/2, 1040 Wien**

Weltweit haben Feminist\*innen den Zustand der Welt aus ihrer Perspektive analysiert. Ein Kernthema dabei ist der Zugang zu und die Kontrolle über Ressourcen und Dienstleistungen. Die Realitäten und Analysen in Bezug auf die Verteilungs-Ungerechtigkeit zwischen Männern und Frauen empören und sind Ausgangspunkt für viele Initiativen und Kampagnen für mehr Gerechtigkeit. Welches sind die feministischen Forderungen zu daran anknüpfenden Themen wie Arbeitsrechte und Steuergerechtigkeit? Welche Anliegen in Bezug auf Verteilungsgerechtigkeit haben Frauen in anderen Ländern? Wie kann wer mobilisiert werden? Welche Formen der transnationalen Solidarität sind wirksam und welche Handlungsoptionen haben Feminist\*innen, die aktiv werden wollen?

Mit diesen und anderen Fragen werden wir uns in partizipativer Form im Aktionsworkshop auseinandersetzen, um Anknüpfungspunkte an transnationale Kampagnen und Ideen für konkrete Aktionen in Österreich zu finden.

Neben den Teilnehmer\*innen (all genders welcome!) stehen dem Workshop drei Gäste als spezifische Ressourcepersonen zur Verfügung:

**Kate Lappin:** Regionale Koordinatorin des Asia Pacific Forum on Women, Law and Development (APWLD)

**Virginia López Calvo:** Campaignerin der WeMove.EU Plattform, Aktivistin WIDE+

**Elisabeth Klatzer:** Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin, Vorstandsmitglied von attac Österreich, Femme fiscale

Moderation: **Magda Seewald** (VIDC), **Janine Wurzer** (WIDE)

Veranstaltungssprache: Deutsch und Englisch

Anmeldung bitte an: [seewald@vidc.org](mailto:seewald@vidc.org)

Veranstaltungssprache: Deutsch und Englisch

In Kooperation mit: **RELOADING FEMINISMUS**

VeranstalterInnen:

VIDC, [www.vidc.org](http://www.vidc.org)

WIDE, [www.wide-netzwerk.at](http://www.wide-netzwerk.at)

 ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

## **Zu den Personen**

### **Kate Lappin**

ist die Regionalkoordinatorin des Asia Pacific Forum on Women, Law and Development (APWLD), ein Netzwerk von 200 Frauenrechtsorganisationen und Aktivist\_innen in 26 Ländern. Kate Lappin ist seit mehr als 20 Jahren im Bereich Frauenrechte tätig, u.a. bei Amnesty International, der Australischen Menschenrechtskommission und der Gewerkschaftsbewegung. Sie unterrichtete an diversen Universitäten auf dem Gebiet der Menschen- und Frauenrechte. Kate ist Mitglied des UN Women's Asia Pacific Civil Society Advisory Committee und ist im Executive Committee der Women Human Rights Defenders International Coalition sowie im Koordinationskomitee des Southeast Asian Women's Caucus an ASEAN.

### **Virgina López Calvo**

lebt zurzeit in Madrid; zuvor arbeitete sie in London, Istanbul und Brüssel. Sie ist feministische Aktivistin mit Schwerpunkt transnationale und interkontinentale Vernetzung insbesondere von Aktivist\_innen an der Schnittstelle von Gender, Ökonomie und Umweltgerechtigkeit. Seit mehr als zehn Jahren kämpft Virginia für feministische Anliegen wie die Entkriminalisierung von Abtreibung, die Partizipation von Frauen in makroökonomischer Politikgestaltung und fairem Handel. Sie engagiert sich seit langem bei WIDE+. Derzeit ist sie Campaignerin bei We Move Europe (WeMove.EU).

### **Elisabeth Klatzer**

ist Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin und seit 2010 als selbständige Forscherin und Konsultantin tätig. Ihre Schwerpunkte als Forscherin und Aktivistin sind Fragen der emanzipatorischen, demokratischen und sozial gerechten Transformation des Gesellschafts- und Wirtschaftssystems, der Kooperation und Spaltungstendenzen in Europa sowie der feministischen Ökonomie und Wirtschafts- und Budgetpolitik. Sie ist Vorstandsmitglied von Attac Österreich und in der Initiative Femme Fiscale engagiert.

### **Janine Wurzer**

ist eine der Koordinatorinnen von WIDE, einem Netzwerk von entwicklungspolitischen und humanitären Organisationen und individuellen Feministinnen mit Fokus auf Wissensmanagement und Anwaltschaft zu Genderthemen in der EZA. Sie hat 9 Jahre als Beraterin für CARE Österreich im Bereich Selbstermächtigung von Frauen und psychosoziales Wohlbefinden gearbeitet und viele Jahre Entwicklungsprojekte verschiedener österreichischer NGOs begleitet. Ihr Kernanliegen gilt der Transformation von - vor allem für Frauen und Mädchen - diskriminierenden sozialen Normen durch partizipative und ermächtigende Prozesse und Methoden. Sie hat romanische Sprachen und Kultur- und Sozialanthropologie studiert und ist noch immer begeistert von Kommunikationsfähigkeiten und Kulturkompetenz.

### **Magda Seewald**

ist seit 2005 Projektreferentin am VIDC mit den Arbeitsschwerpunkten Gender und Gendersensibilisierung von Männern und Burschen. Ihr regionaler Focus liegt im arabischen Raum, insbesondere Palästina. Zudem betreut sie die VIDC-Reihe zu den Umbrüchen in der arabischen Welt. Außerdem engagiert sie sich in den feministischen Organisationen WIDE Österreich und Frauen\*solidarität. Sie studierte Politikwissenschaft an der Universität Wien.